

Pumpspeicherkraftwerke in Hechingen?

Hechingen 19.06.2012

Regionalverband
Oberzentrum



Neckar-Alb
Reutlingen/Tübingen



**Eugen Höschele
Verbandsvorsitzender**

Quelle: EnBW AG

Grundsatzüberlegungen:

Wie kann der Ausbau von Erneuerbaren Energien erfolgen?

Welche Voraussetzungen sind dafür zu beachten?

Welchen Beitrag können wir in der Region Neckar-Alb dabei leisten?

Wo liegen die spezifischen Stärken und Schwächen beim Ausbau Erneuerbarer Energien in den Kommunen?

Lassen sich durch den Bau von Pumpspeicherkraftwerken andere Eingriffe (z. B. Ausbau des Hochspannungsnetzes) ins Landschaftsbild vermeiden?

Energiewende

Bundeskanzlerin Angela Merkel betonte am 23.05.2012 nach einem Treffen mit den Länderchefs den gemeinsamen Willen zum Gelingen der Energiewende: "**Wir wollen den Erfolg, jeder in seiner Verantwortung.**" Deshalb werde es eine intensive Koordinierung der notwendigen Schritte geben.

Der verabredete Plan "**Energieversorgung muss sicher, umweltfreundlich und bezahlbar sein für die Menschen in Deutschland**" bleibe dabei unverändert, betonte die Kanzlerin.

Zudem ging es unter anderem um eine bessere Verzahnung des Ausbaus der Erneuerbaren Energien mit der Modernisierung der Stromnetze. Da die Produktion aus Wind und Sonne naturgemäß schwankt, müssen Kraftwerke bereitgestellt werden, die im Bedarfsfall einspringen.

Pressefahrt des Umweltministers am 27.04.2012 – Auszug aus der Pressemeldung:

„Wind, Sonne und Speicher sind drei unverzichtbare Teile der Energiewende. Und wenn es an die Umsetzung von konkreten Projekten geht, stehen sie für den **Interessenkonflikt** und im Idealfall für den **Interessenausgleich** zwischen Energiewende und Klimaschutz sowie Naturschutz.“

Umweltminister Untersteller bekräftigte, dass der Ausbau der Stromspeicherkapazitäten eine dringende Aufgabe der nächsten Jahre sei. „Wir werden die Energiewende nicht schaffen, wenn es uns nicht gelingt, den Strom, den Sonne und Wind in genügender Menge aber nicht immer zur richtigen Zeit produzieren, zu speichern, um ihn dann bei Bedarf abrufen zu können.“

Auch für den Bund für Umwelt und Naturschutz Baden-Württemberg (BUND) gehören Klimaschutz und Biosphärengebiet zusammen. In einem Biosphärengebiet gehe es um leben und wirtschaften im Einklang mit der Natur. Eine energetische Klimaschutzregion werde wesentlich dazu beitragen.

*»Dezentralität muss
das Leitmotiv
für die Energiewende
sein«*

Berthold Frieß, Landesgeschäftsführer
des BUND, zu den geplanten Vorrang-
gebieten für Pumpspeicherbecken im
Regionalplan Neckar-Alb

Pumpspeicherkraftwerke in Hechingen?

Hechingen 19.06.2012

Regionalverband
Oberzentrum



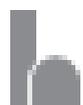
Es werden neue Kohlekraftwerke
in Karlsruhe, Mannheim und
Germersheim gebaut!

Die naturräumlichen Voraus-
setzungen dafür bestehen in
der Region Neckar-Alb nicht!

→ **Untersuchung zur Eignung von
Standorten für Pumpspeicher-
kraftwerke als möglicher Beitrag
der Region Neckar-Alb zur
Energiewende**



Konventionelles Kraftwerk



Kernkraft



Wasserkraft

Frankreich



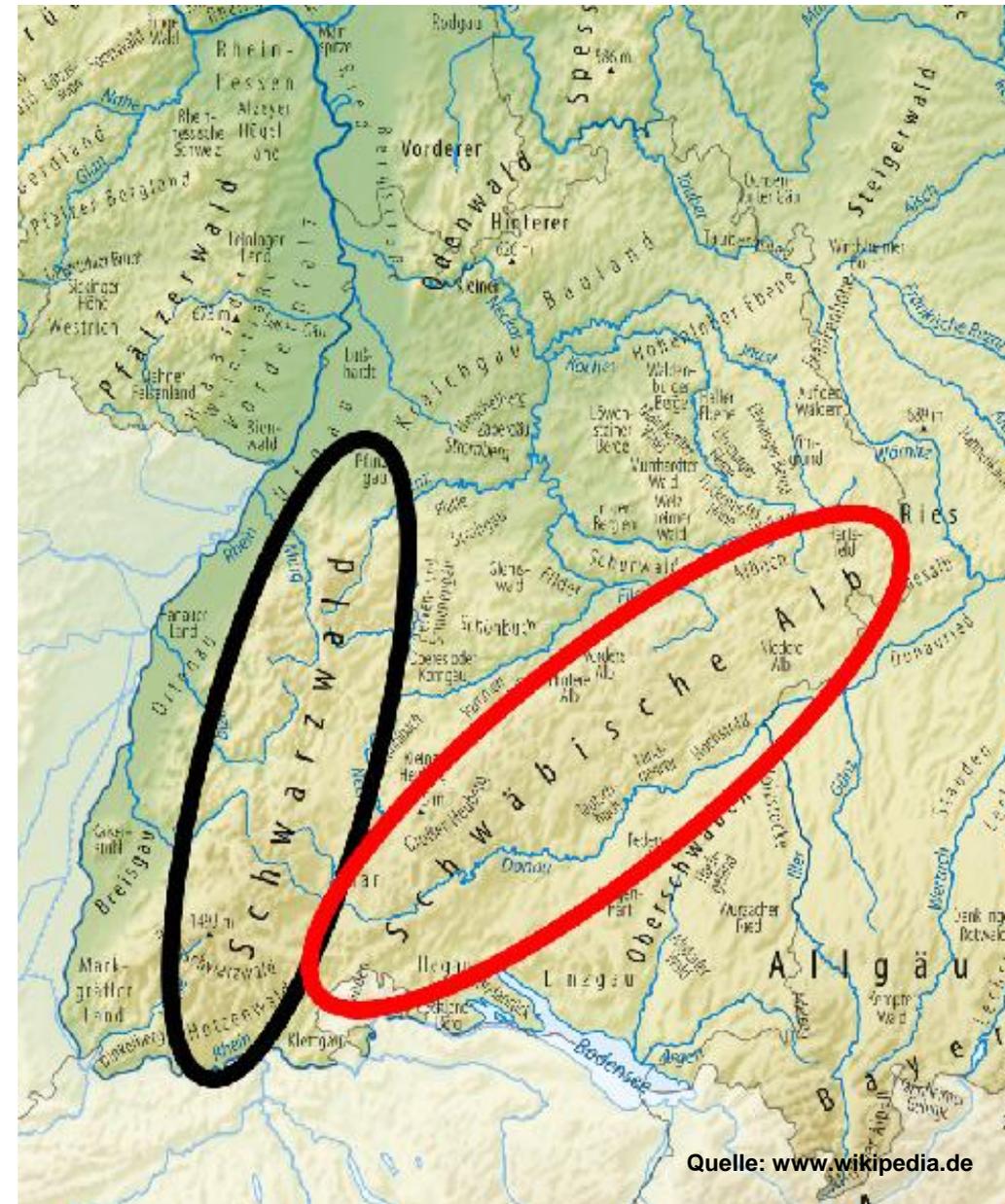
Schweiz

Vorarlberger
Illwerke

Österreich

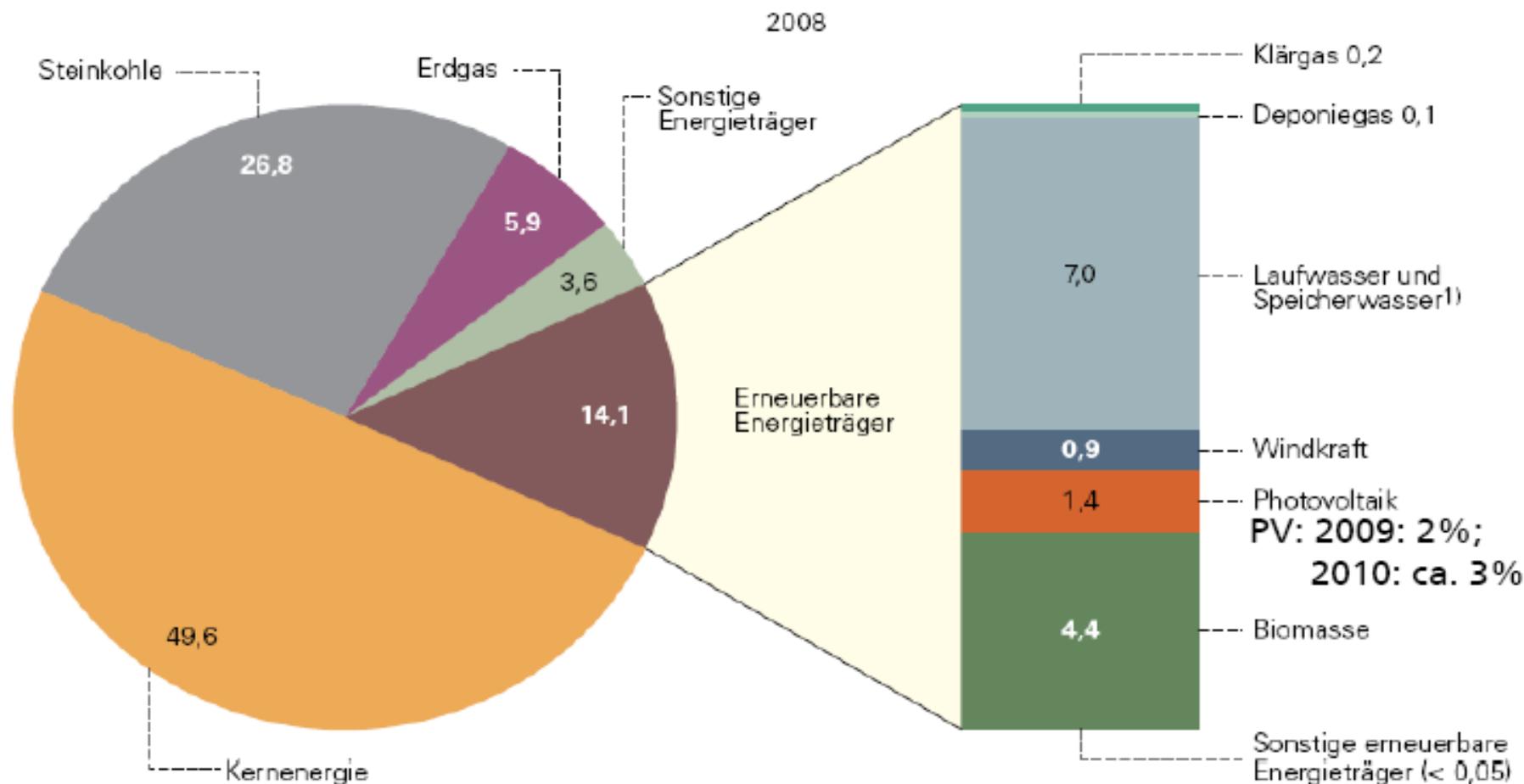
Anforderungen an Standorte für Pumpspeicherkraftwerke

- signifikante Höhenunterschiede auf engstem Raum (Wirtschaftlichkeitsgrenze 80 - 150 m)
 - genügend Raum für Ober- und Unterbecken
 - möglichst kurze Länge des Triebwasserweges (Entfernung Unter- und Oberbecken)
 - geeignete geologische Verhältnisse und Baugrundbeschaffenheit
 - Nähe zu Hochspannungsleitungen
 - Vorkommen von Fließgewässern/Grundwasser (Initialfüllung, ggf. Verlustausgleich)
- **Geeignete Standorte vorwiegend in (Mittel-) Gebirgen Deutschlands, so auch am Trauf der Schwäbischen Alb**



Aktuelle Energieversorgung in BaWü Bruttostromerzeugung 2008

Anteile in %



➤ In Folge des Ausbaus der Photovoltaik und der Windkraftanlagen wird es zunehmend stärkere Schwankungen bei der Stromerzeugung geben!

Die Verbandsversammlung hat am 29.11.2011 u. a. das nachfolgende Ziel der Raumordnung beschlossen:

Z (8) In Metzingen-Glems und in Kirchentellinsfurt sind seit Jahrzehnten Pumpspeicherkraftwerke in Betrieb und leisten einen wichtigen Beitrag zur zuverlässigen Stromversorgung. In der Region Neckar-Alb ist auf den Neu- und Ausbau von Pumpspeicherkraftwerken an dafür geeigneten Standorten hinzuwirken. Folgende Standorte eignen sich dafür:

- Glems II (Landkreis Reutlingen: Metzingen, Eningen u. A., St. Johann)***
- Gielsberg (Landkreis Reutlingen: Sonnenbühl, Pfullingen, Reutlingen)***
- Weiherbach (Landkreis Tübingen: Mössingen; Zollernalbkreis: Burladingen)***
- Heiligenbach (Zollernalbkreis: Burladingen, Hechingen)***
- Reichenbach (Zollernalbkreis: Albstadt, Burladingen, Hechingen)***

Diese sind in der Raumnutzungskarte als Vorranggebiet (VRG) dargestellt. Bei konkurrierenden Nutzungsansprüchen ist im Konfliktfall dem Neu- und Ausbau von Pumpspeicherkraftwerken Vorrang vor anderen Nutzungen und Funktionen einzuräumen.

Pumpspeicherkraftwerke in Hechingen?

Hechingen 19.06.2012

Übersichtskarte zu PSKW in der Region Neckar-Alb

Legende

— Hochspannungsfreileitung ab 110 kV (N)

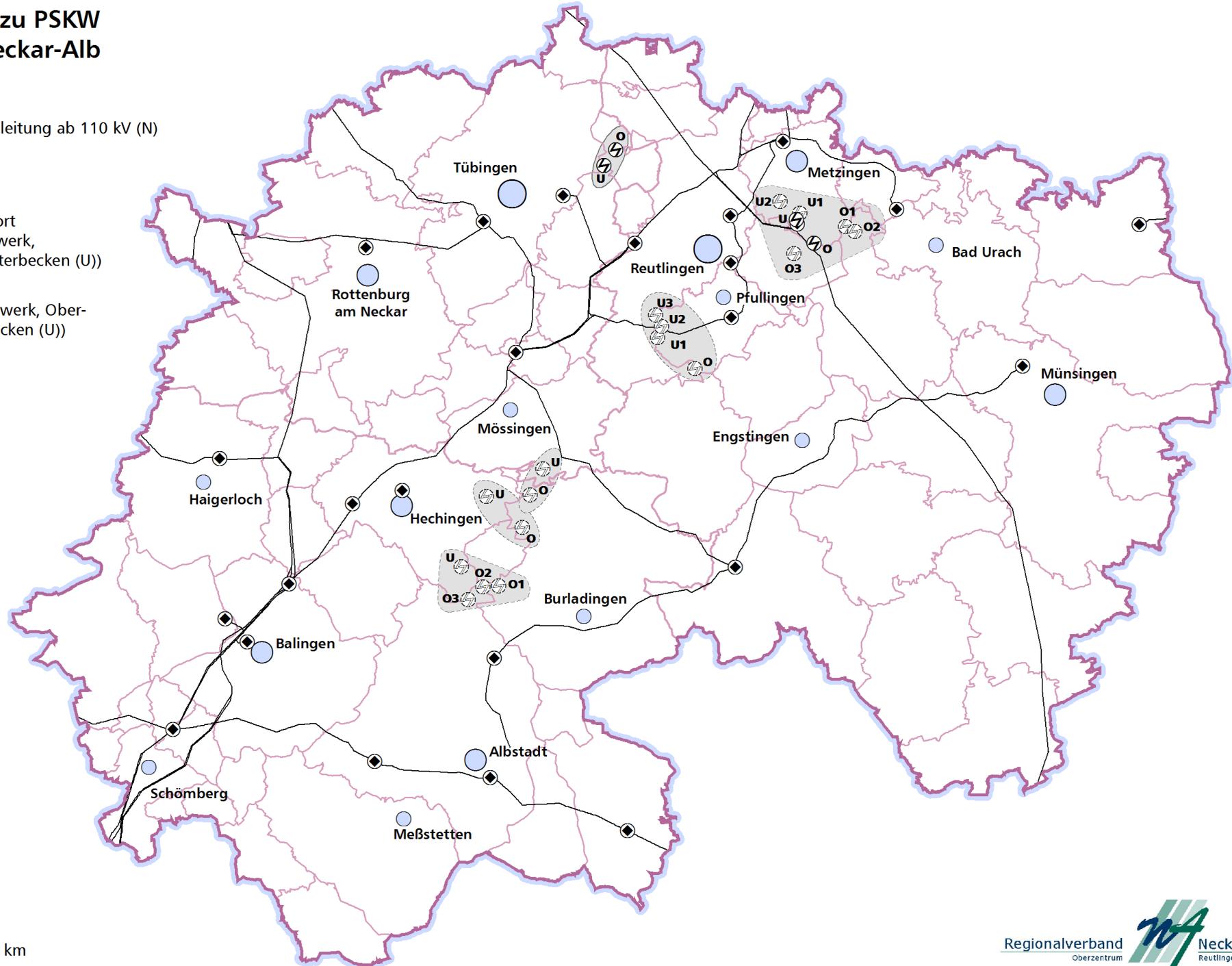
◆ Umspannwerk (N)

○/U Kraftwerk (VRG)
(Potenzieller Standort
Pumpspeicherkraftwerk,
Oberbecken (O)/Unterbecken (U))

○/U Kraftwerk (N)
(Pumpspeicherkraftwerk, Ober-
becken (O)/Unterbecken (U))

— Regionsgrenze

Stand 22.02.2012



Maßstab 1 : 350 000

0 2,5 5,0 7,5 10,0 km

**Häufiges Grundproblem bei
größeren Projekten:
„Im Prinzip ja, aber doch nicht an
diesem Standort hier!!“**

Bitte keine vorgeschobenen Argumente!

Bei den Oberbecken gibt es keine naturschutzrechtlichen Restriktionen bzw. niemand hat bisher welche gefunden! Trotzdem werden diese von Ortschaftsräten teilweise abgelehnt ...

Bei den Unterbecken werden alle Schutzrestriktionen eingehend geprüft und beurteilt!

Aufgenommene Schutzgebiete bei der Standortbetrachtung

- FFH-Gebiete
- Vogelschutzgebiete
- Naturschutzgebiete
- Landschaftsschutzgebiete
- Waldbiotope
- § 32-Biotope
- Naturdenkmäler
- Bannwald
- Schonwald
- Wasserschutzgebiete
- Biosphärengebiet
- Streng geschützte Arten (Artenschutzprogramm Ba-Wü)
- Vorranggebiete Hochwasserschutz
- Vorranggebiete Rohstoffabbau/Rohstoffsicherung



- **Alle offenen Fragen werden im erforderlichen Planfeststellungsverfahren von einem potenziellen Projektträger geprüft und müssen beantwortet werden.**
- **Bei einem sog. Scoping-Termin wird von den Fachbehörden und thematisch betroffenen Umwelt-/verbänden der Untersuchungsumfang festgelegt.**
- **Umwelteinriffe müssen ausgeglichen werden (Eingriffsausgleichsregelung gem. §§ 18 – 21 BNatSchG).**
- **Die Öffentlichkeit und alle Privatanlieger werden beteiligt, eine rechtliche Überprüfung (Klage) gegen den Planfeststellungsbeschluss ist ggf. möglich.**

Fazit

- **Die 5 PSKW- Standorte sind aus energetischer Sicht hoch attraktiv und ein wichtiger Beitrag zur Energiewende und zur Stärkung des ländlichen Raums!**
- **Aufnahme in den Regionalplan bringt Vorteile für das weitere Verfahren und ermöglicht eine fundierte Prüfung.**
- **Durch Festlegung im Regionalplan kein Rechtsanspruch für eine Umsetzung, jedoch Wegfall eines aufwändigen Raumordnungsverfahrens.**
- **Eingriffe in Natur und Landschaft sind erheblich, stellen jedoch nach einer Voreinschätzung der Naturschutzverwaltungen keine unüberwindlichen Hindernisse dar.**
- **Erfordernis eines Planfeststellungsverfahrens mit Umweltverträglichkeitsprüfung, FFH-Verträglichkeitsprüfung und artenschutzrechtlicher Prüfung besteht weiterhin.**

Pumpspeicherkraftwerke in Hechingen?

Hechingen 19.06.2012

Regionalverband
Oberzentrum



Neckar-Alb
Reutlingen/Tübingen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !